

„Natur im Garten“- Gartentipp Herbst 2021



Futter für Säugetiere im Naturgarten

Der Herbst bietet der heimischen Tierwelt allerlei Früchte, um sich für den Winter zu stärken. Speziell Hagebutten und Vogelbeeren sind beliebt bei unseren gefiederten Freunden.

Es gibt aber auch Besucher aus der Familie der Säugetiere, die diese Früchte ebenso schätzen und sich aus diesem Grund im Dunkel der Nacht in unsere Gärten schleichen, um zu schlemmen.

Die einzigen Anzeichen dieses nächtlichen Festmahls sind deren Hinterlassenschaften, die besonders gerne an exponierten, erhöhten, freien Stellen (Wege, Steinmauern, Stiegen, etc.) im Garten, für deren Artgenossen gut erkennbar, positioniert werden, um das eigene Territorium klar zu kennzeichnen.

Es handelt sich um Steinmarder und Fuchs, die uns ihren, mit Fruchttresten durchzogenen Kot, sozusagen auf dem Präsentierteller hinterlassen.

Beides sind klassische Kulturfolger, die in zugänglichen Gärten in der Stadt und auf dem Land allgegenwärtig sind.

Neben pflanzlicher Kost fressen sie aber vor allem Tiere und erbeuten auch Nager, wie Feld- und Wühlmäuse und können so zur Reduktion dieser in Gärten beitragen.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union